„... Damit sieht jeder das, was er sehen und bearbeiten soll“

Die Digitalisierung macht vieles einfacher und effizienter. Trotzdem bleibt das Thema aufgrund seiner enormen Bandbreite oft abstrakt. Wie mit einem Baumanagement-Tool analoge Prozesse der Baudokumentation und Kommunikation in Immobilienprojekten digital abgebildet werden können, und welche Vorteile sich daraus ergeben, erläutern Matthias Gerecke, (Foto li. o.), Projektleiter für die Betriebsgebäude im Großprojekt der neuen Bahnbrücke Kattwyk der Hamburg Port Authority und Ibrahim Imam, (Foto li. u.), Geschäftsführer und Mitgründer von PlanRadar

Wo setzen Tools zum digitalen Baumanagement in der Praxis an, und welche Vorteile ergeben sich daraus?


Wie kann beispielsweise das Mängelmanagement digitalisiert werden?


**Ibrahim Imam:** Fest zugewiesene Rollen definieren die Verantwortlichkeiten, Sichtrechte und weitere Einstellungen wie Fristregelungen. Damit sieht jeder das, was er sehen und bearbeiten soll. Um eine Nutzung durch alle Akteure zu ermöglichen, arbeiten Subunternehmer mit PlanRadar im Projekt kostenfrei.

**Inwiefern können Prozesse damit optimiert werden?**

**Ibrahim Imam:** Gegenüber Projekten, bei denen Mängel, Projektfortschritte und Abnahmen noch klassisch per Excelliste dokumentiert werden, entfällt dieser Aufwand mit der Anwendung eines digitalen Bau- und Mängelmanagements. Fehlerquellen können durch die ständige Einbindung aller Beteiligten frühzeitig identifiziert und behoben werden. Auch das lästige Übertragen der handschriftlichen Notizen in umfangreiche Exceltabellen entfällt aufgrund der lückenlosen Dokumentation im System.